



KOLONIEN



Es wird heute oft gesagt, der Kunst fehle es nur noch an einem „Stile“, um wieder zur Macht der grossen Zeiten zu gelangen; und viele wünschen heftig, es müsse uns gelingen, die einzelnen Künste zu allgemeinen Festen zu verbinden. Beide Forderungen, die nach Stil und die nach Festen, drücken dasselbe Bedürfnis aus: sie wollen eine Kultur. Ich vermisse aber eine kritische Erwägung der Mittel, die notwendig sind, eine Kultur zu begründen. Bevor diese Frage nicht entschieden ist, werden wir uns immer nur im Kreise einer vagen Sehnsucht drehen. Sage Jeder, welche Mittel er meint, und nenne seine Gründe; anders kommen wir nicht weiter.

Eine Gruppe von Menschen, eine Stadt, ein Volk hat Kultur, wenn darin über die Hauptfragen des Lebens eine solche unbedingte Gewissheit herrscht, dass der Einzelne niemals an ihnen zweifelt, auch gar nicht erst seinen Verstand um sie zu bemühen braucht, sondern sich ganz sicheren Gefühlen anvertrauen kann. Hauptfragen des Lebens sind solche, welche sich jeder Mensch, im Handeln oder Leiden, vorlegen und irgendwie be-